

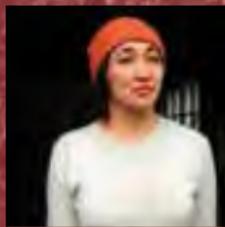
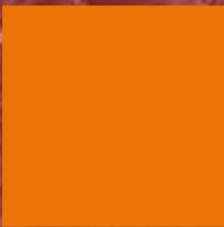


exploratorium berlin

Zentrum für improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik

Programm

August 2013 – Januar 2014



August 2013 – Januar 2014

Das *exploratorium berlin* ...

wurde 2004 als ein Ort gegründet, der sich ganz ausdrücklich und ausschließlich dem Thema „Musikalische Improvisation“ widmet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung einer facettenreichen aktiven Improvisationskultur, die das Potential und die Besonderheiten dieser Musizierform in vielfältigster Weise ausschöpft.

Im *exploratorium berlin* ist es möglich

- als Laie ebenso wie als Musikerin erste Erfahrungen mit Improvisation zu sammeln
- als Pädagogin Konzepte für ein lebendiges improvisatorisches Musizieren mit verschiedenen Zielgruppen kennen zu lernen
- als mehr oder weniger erfahrener Improvisator eigene Fähigkeiten in Kursen zu vertiefen oder bei regelmäßigen Treffen mit anderen improvisierenden Musikern neue Erfahrungen zu sammeln und neue Mitspieler kennen zu lernen
- als Improvisations-Musikerin oder -Ensemble Konzerte zu geben, gerne auch in Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Sparten
- als Zuhörer Konzerte mit improvisierter Musik zu hören, vom Nachwuchs-Ensemble bis zur internationalen Prominenz
- als forschender Musiker oder Kulturwissenschaftler Austausch und Unterstützung bei Forschungen rund um Improvisation zu erhalten.

Das *exploratorium berlin* versteht sich als kulturelles Labor und möchte dazu beitragen, dass Improvisation sich im kulturellen Alltag zu einer Form des Musizierens entwickelt, die ebenso selbstverständlich ist wie Kammermusik, Orchester, Chor oder Band.

Das *exploratorium berlin* ist ein Projekt der Lilli-Friedemann-Stiftung für improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik und wird – mit Ausnahme weniger einzelner Veranstaltungen – ausschließlich von dieser finanziert.

Konzerte

Mo, 19.8.	CUSH	6
So, 8.9.	Polwechsel	7
So, 22.9.	Sound and lecture: Rike Kohlhepp	8
So, 20.10.	Doneda – Kocher – Wolfahrt	9
So, 10.11.	VARIO 51	10
Sa, 23.11.	jo.FEUERBACH	11
Sa, 14.12.	Berlin Domino Orchestra	12
Do, 9.1.	Altenburger – Blondy – Gauguet	13

Improvisations-Treffs

So, 19 – 22 h 1x monatl.	Offene Bühne	14
So, 1.9., Do, 31.10. & So, 12.1., 19 – 22 h	Offene Bühne Musik & Bewegung	15
So, 8.9. & 19.1., 14 – 16 h	Impro-Treff U15	16
Di, 15.10. & 17.12., 20 – 22 h	Freie Kammermusik – open	17
Do, 20 – 22 h 1 x monatl.	Offhandopera	18
Do, 19.30 – 21.30 h 1 x monatl.	Nichts und alles	19
Do, 20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend	20
Do, 24.10., 19 h	Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen Strategietreffen im <i>exploratorium</i>	21
Fr, 19.30 – 22 h 1 x monatl.	Offene Bühne Poesie & Musik	22
Sa, 11 – 14 h, alle 1 – 2 Monate	GeigenSalat	23

August 2013 – Januar 2014

Improvisations-Treffs [Fortsetzung]

Sa, 15 – 17.30 h, 1 x monatl.	Grenzgänge	24
9.30 – 12.30 h 1x monatl.	T.I.P – Treffpunkt für Instrumental- pädagoginnen	25

Wochenend- und Ferienworkshops

12. – 16.8.	Sommerakademie SON Leitung: <i>Michael Betzner-Brandt</i>	26
30.8. – 1.9.	Musik-Mosaik Leitung: <i>Peter Jarchow</i>	27
Sa, 7.9.	Improvisieren lernen kann jede/r! Leitung: <i>Matthias Schwabe</i>	28
13. – 15.9.	Experimenteller Instrumentenbau Leitung: <i>Stefan Roszak</i>	29
13. – 15.9.	Performance Leitung: <i>Elisabeth Zündel</i>	30
20. – 22.9.	Stimmlabor Leitung: <i>Ute Wassermann</i>	31
27. – 29.9.	CircleSongs – Singen ohne Noten Leitung: <i>Michael Betzner-Brandt</i>	32
Sa, 28.9.	Freie Kammermusik Leitung: <i>Reinhard Gagel</i>	33
18. – 20.10.	Neue Klangbewegungsfolgen Leitung: <i>Ulrike Sowodniok & Anna Weißenfels</i>	34
25. – 27.10.	Unintentional Music Leitung: <i>Magdalena Schatzmann</i>	35
1. – 3.11.	Die Kraft der Melodie Leitung: <i>Ronald Blum</i>	36

August 2013 – Januar 2014

Wochenend- und Ferienworkshops [Fortsetzung]

8. – 10.11.	Tanz Konkret Leitung: <i>Anna Barth</i>	37
15. – 17.11.	CircleSongs – Singen ohne Noten Leitung: <i>Michael Betzner-Brandt</i>	32
16. – 17.11.	Experimentelles Malen Leitung: <i>Linda Scheckel</i>	38
Sa, 23.11.	Hörende Anwesenheit Leitung: <i>Thomas Reuter</i>	39
29. 11. – 1.12.	Mixed Media Leitung: <i>Caroline Knöbl & Wolfgang Schliemann</i>	40
6. – 8.12., 10. – 12.1. & 14. – 16.2.	Intensivkurs Improvisation in 3 Phasen Leitung: <i>Matthias Schwabe</i>	41
10. – 12.1.	Theater Direkt I + II Leitung: <i>Lorenz Hippe</i>	42
Sa, 18.1.	Freie Kammermusik Leitung: <i>Reinhard Gagel</i>	33
24. – 26.1.	Improvisationskurs Resonanzlehre Leitung: <i>Thomas Lange</i>	43

Regelmäßige Kurse

montags 19.30 – 22 h	Improvisationsensemble Sarotti Instant Leitung: <i>Matthias Schwabe</i>	44
montags 20 – 22 h	Körper und Improvisation Leitung: <i>Anna Barth</i>	45
dienstags 9.30 – 12.30 h 1x monatl.	Solos – Duos – Trios Leitung: <i>Elisabeth Zündel</i>	46
dienstags 18.30 – 20 h	Gefundene Objekte Leitung: <i>Thomas Gerwin</i>	47

August 2013 – Januar 2014

Regelmäßige Kurse [Fortsetzung]		
dienstags 20 – 22 h	Whathappensnext Ensemble Berlin Leitung: <i>Reinhard Gagel</i>	48
dienstags 20.15 – 21.45 h	Musique concrète Leitung: <i>Thomas Gerwin</i>	49
mittwochs 10 – 10.50 h	Expedition ins Klangreich: Improvisieren für Eltern und Kleinkinder Leitung: <i>Barbara Brülle</i>	50
mittwochs 19.30 – 21.30 h	Wednesday-Night-Ensemble Leitung: <i>Matthias Schwabe</i>	51
mittwochs 19.30 – 21 h	Hörwelten – Spielweisen Leitung: <i>Burkhard Friedrich</i>	52
mittwochs 20 – 22 h	StimmImprovisation Leitung: <i>Christian Wolz</i>	53
donnerstags 10 – 10.50 h	Expedition ins Klangreich: Improvisieren für Eltern und Kleinkinder Leitung: <i>Barbara Brülle</i>	50
donnerstags 20 – 21.30 h	Ensemble Vocalia Improva Leitung: <i>Christian Wolz</i>	54

Gruppenangebote		
Nach Vereinb.	Angebote für feste Gruppen	55
Nach Vereinb.	Ensemble-Coaching Leitung: <i>Reinhard Gagel</i>	56
Nach Vereinb.	Improvisation für Kita-Gruppen Leitung: <i>Barbara Brülle</i>	57
Nach Vereinb.	Klangwerkstatt Leitung: <i>Matthias Schwabe, Reinhard Gagel</i>	58

August 2013 – Januar 2014

Organisatorisches	
Unsere DozentInnen	59
Anmeldung	63
Geben & Nehmen	64
Alle Termine auf einen Blick	65
Unser Team	68
So finden Sie das <i>exploratorium berlin</i>	69
Angebote für Bewegung	14, 15, 24, 30, 34, 37, 40, 45, 46
Angebote für Texte, Theater, Bildende Kunst	14, 18, 22, 30, 38, 40, 42
Angebote für Kinder, Jugendliche & Familien	16, 23, 50, 57, 58

Montag, 19. August 2013, 20 h

CUSH



-  Paul Lovens – Schlagzeug, Perkussion
-  Uwe Oberg – Klavier
-  Saadet Türköz – Stimme

CUSH verbindet im freien Flow traditionelle Gesänge mit zeitgenössischer Improvisation und Jazz. **Saadet Türköz** stammt aus Istanbul, hat kasachische Vorfahren und lässt sich auf einzigartige Weise auf die Wurzeln ihrer Kultur ein. Sie vereint türkische und kasachische Gesangstraditionen mit freier Improvisation. In **Uwe Oberg**s Musik finden sich Partikel aus dem Jazz wie aus der Neuen Musik. Mit seinen Klavierpräparationen begibt er sich in außergewöhnliche Klanglandschaften. **Paul Lovens** ist einer der einflussreichsten Schlagzeuger der free music-Szene. Sein Spiel steht in der Tradition des energetischen Free Jazz, doch längst hat er sich zu einem filigranen Klangmagier entwickelt, der keine improvisatorische Begegnung scheut.

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Sonntag, 8. September 2013, 20 h

Polwechsel



-  Burkhard Beins – Perkussion
-  Martin Brandlmayr – Perkussion
-  Werner Dafeldecker – Kontrabass
-  Michael Moser – Violoncello

Es ist eine „bemerkenswerte Eigenheit von *Polwechsel*, über betont lange Strecken mit einem Minimum an Aktivität ein Maximum an interner Spannung und klanglicher Vielfalt hervorzubringen zu können. Obwohl alle Musiker ausgewiesene Köpfe des freien Improvisierens sind, haben *Polwechsel*-Nummern doch meist einen Autor verzeichnet, dem die zugrundeliegende Struktur und Idee und Klanglichkeit zu verdanken ist. Hier wird mit Leichtigkeit und zugleich Intensität und Rücksichtnahme musiziert.“ (*Christian Scheib, ORF*)

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Sonntag, 22. September 2013, 20 h

Sound and Lecture – Improvisation im Dialog No.2: Rike Kohlhepp (Violine) – B.A.C.H. – Übergänge



Sound and Lecture – Improvisation im Dialog verbindet Spielen und Gespräch. Wir möchten in dieser neuen Reihe Musiker einladen, ihre Kunst der musikalischen Improvisation zu präsentieren und im Dialog zu erläutern. Diese Veranstaltung wird als Lecture Performance präsentiert – Wort, Gespräch und Musik verbinden sich zu einer intensiven künstlerisch-performativen Forschung, in die auch das Publikum verwickelt wird. Spiel- und Gesprächspartner: **Reinhard Gagel**.

Rike Kohlhepp (Violine) spielt die *Partita d-Moll* von J.S. Bach und solistische Improvisationen. Dieses Programm präsentiert die vielfältigen Übergänge zwischen dem klassischen Komponieren, der Interpretation von Werken und dem freien (solistischen) Improvisieren. Das wird Thema sein im Gespräch mit dem Publikum ebenso wie im gemeinsamen Nachdenken der Musikerin mit Reinhard Gagel, das sich auch im gemeinsamen Improvisieren (Violine – Klavier) fortsetzt. Die berühmte Viertonfolge des Bachnamens wird dabei der Ausgangspunkt für improvisierte Duos.

-  Rike Kohlhepp – Violine
-  Reinhard Gagel – Klavier

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Sonntag, 20. Oktober 2013, 20 h

Doneda – Kocher – Wolfahrt



-  Michel Doneda – Sopran-Saxophon
-  Jonas Kocher – Akkordeon
-  Christian Wolfarth – Schlagzeug-Becken

Das Trio existiert seit 2009 in dieser ungewöhnlichen Besetzung mit Akkordeon, Saxophon und Schlagzeug-Becken. Mit feinem Gespür für klangliche Nuancen und mit viel Sinn für formale Stringenz, oszilliert diese Working Band zwischen labyrinthischen, mikroskopischen und feingliedrigen Verästelungen innerhalb des musikalischen Geschehens. Zuweilen fahren die Musiker mit eruptiven Ausbrüchen aus den Häuten des Herkömmlichen. Dabei wird mit viel Sorgfalt und Umsicht agiert und dem Umgang mit der Zeit besondere Beachtung geschenkt.

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Sonntag, 10. November 2013, 20 h

VARIO 51



-  Alberto Braida – Piano
-  Günter Christmann – Cello, Posaune
-  Michael Griener – Percussion
-  Elke Schipper – Stimme

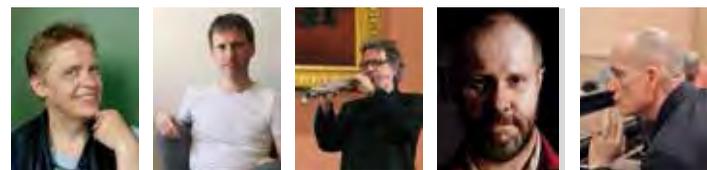
Unter dem Namen *VARIO* kommen seit 1979 – auf Initiative und unter Leitung von Günter Christmann – unterschiedliche Formationen zu rein musikalischen wie auch interdisziplinär angelegten Produktionen zusammen, bei denen überwiegend frei improvisiert wird. Das Zusammenspiel von *VARIO 51* macht sinnfällig, dass Improvisation hier wesentlich von Entschiedenheit geprägt ist. Wachheit für das Hier und Jetzt des gemeinsamen Spiels, das offene Material der jeweils eigenen Stimme, die Transparenz der Positionen und Reaktionen im musikalischen Geschehen lassen die Skala inne liegender klanglicher Energien ebenso hörbar werden, wie die gemeinsame Entwicklung eines musikalischen Sinngefüges aus der direkten Kommunikation.

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Samstag, 23. November 2013, 20 h

jo.FEUERBACH

Ensemble für improvisierte Musik



-  Andreas Krennerich – Saxophone
-  Angelika Remlinger – Stimme
-  Knut Rennert – Klanginstrumente aus eigener Werkstatt
-  Thomas Reuter – Piano, Stimme
-  Gerd Vierkötter – Schlagzeug

Die Musik von *jo.FEUERBACH* ist nicht ganz normal. Aber gut! Was allerdings gut ist, wissen die aus fünf Städten kommenden virtuos Durchtriebenen vorher nie: Sie hören erstmal auf das „Kommende“ – und spielen's dann. Gewisse Sogwirkungen bleiben da nicht aus, so dass Anwesende sich manchmal kaum bremsen können und einfach mitmachen. Hörendes Spiel führt überhaupt hin und wieder zu Überraschungen: Plötzlicher Verlust von Selbstbefangenheit oder ein irritierendes Gefühl, über sich selbst hinauszuwachsen, sind nicht selten.

jo.FEUERBACH bietet ein Kompaktseminar „Hörende Anwesenheit“ zur Vorbereitung auf eine aktive Konzert-Mitwirkung an. (siehe S. 39)

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Samstag, 14. Dezember 2013, 20 h

Berlin Domino Orchestra



Markus Eichenberger (CH) – Zeichengeber | Ute Wassermann – Stimme | Marianne Schuppe (CH) – Stimme | Andrea Sanzelva – Violine | Leonhard Huhn – Saxophon | Dirk Marwedel – erweitertes Saxophon | Matthias Müller – Posaune | Hilary Jeffrey – Posaune | Robin Hayward – Tuba | Carl Ludwig Hübsch – Tuba | Chris Heenan – Kontrabass-Klarinette, Alt-Saxophon | Anthea Caddy – Violoncello | Mike Majkowski – Kontrabass | Joke Lanz – Turntables | Sylwia Zytynska (P, CH) – Vibraphon | Vinz Vonlanthen (CH) – E-Gitarre | Christoph Wiesendanger (CH) – Klavier | Michael Vorfeld – Perkussion | Morten Olsen – Perkussion

Das von **Markus Eichenberger** entwickelte Domino-Konzept bietet improvisierenden Großformationen die Möglichkeit, mit einem Minimum an Leitung ein Maximum an strukturierter Musik zu erreichen. Handbewegungen dienen als Wegweiser, die Richtungswechsel anbieten. Der so immer wieder belebte Improvisationsprozess führt zu einer Wachheit der Beteiligten, die den musikalischen Prozess in eine klar strukturierte Form bringt, ohne gleichzeitig die Lebendigkeit der Improvisation zu erdrücken. Das *Berlin Domino Orchestra* wurde speziell für diese Aufführung aus Berliner Improvisations-MusikerInnen sowie KollegInnen aus Köln, Wiesbaden und der Schweiz zusammengestellt.

Mit finanzieller Unterstützung der Kulturverwaltung des Landes Berlin



Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Donnerstag, 9. Januar 2014, 20 h

Altenburger – Blondy – Gauguet



-  Martine Altenburger (F) – Cello
-  Frédéric Blondy (F) – Klavier
-  Bertrand Gauguet (F) – Sopran- und Alt-Saxophon

„Qualität, die nicht eine Minute lang nachlässt. Großartige Klänge, beispielhafte Koordination der einzelnen Teile und eine bewundernswerte Balance zwischen Perkussivität, ruhigem Fluss und dynamischen Brechungen.“ (Massimo Ricci über die CD *Vers l'île paresseuse*)

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Einmal monatlich am Sonntag
von 19 – 22 h

Offene Bühne

für improvisierende MusikerInnen



Die *Offene Bühne* ist ein Angebot an improvisationserfahrene Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in ad hoc Besetzungen musikalisch auszutauschen. Dabei geht es um Freie Improvisation. Vorgaben gibt es nicht, die Musik entsteht allein aus dem Aufeinander-Hören und Reagieren.

VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen.

Termine von August 2013 bis Januar 2014:
18.8. | 15.9. | 13.10. | 17.11. | 15.12. | 19.1.

Moderation: Matthias Schwabe
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Sonntag, 1. September, Donnerstag, 31. Oktober 2013,
Sonntag, 12. Januar 2014
von 19 – 22 h

Offene Bühne Musik & Bewegung



Die *Offene Bühne Musik & Bewegung* widmet sich ganz ausdrücklich dem Zusammenspiel von (live improvisierter) Musik und (live improvisierter) Bewegung.

Nach unserer Erfahrung wirft das Zusammenspiel von Musik und Bewegung viele Fragen auf, denen nachzugehen sich lohnt. Deshalb werden wir – entgegen unseren bisherigen Gebräuchen bei der Offenen Bühne – zwar mit freier Improvisation arbeiten, nach den Stücken jedoch auch reflektieren und bei Bedarf sogar sinnvolle „Vorsätze“ entwickeln, um die vielfältigen Beziehungsmöglichkeiten zwischen Musik und Bewegung auszuloten.

Moderation: Anna Barth, Matthias Schwabe
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Sonntag, 8. September 2013 und 19. Januar 2014
von 14 – 16 h

Impro-Treff U15



Diese Veranstaltung richtet sich an Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre. Hier habt Ihr die Möglichkeit, andere Spieler kennen zu lernen, die ebenfalls gerne improvisieren. Der Ablauf wird nach Euren Interessen gemeinsam gestaltet. Denkbar sind

- gemeinsame (angeleitete) Improvisationsspiele in der Gruppe
- freies Improvisieren in spontan gebildeten kleinen Ensembles
- Präsentation improvisierter Stücke von ca. 5 – 10 Minuten durch Solisten oder bestehende Ensembles
- oder ganz andere Ideen.

Leitung: Rieke Frey und Matthias Schwabe
Anmeldung erforderlich: Tel. (030) 84 72 10 52 oder info@exploratorium-berlin.de
 Falls bis zum vorhergehenden Freitagabend weniger als acht Anmeldungen vorliegen, muss das Angebot leider ausfallen. Angemeldete werden davon selbstverständlich benachrichtigt.

Eintritt frei

Dienstag, 15. Oktober und 17. Dezember 2013
von 20 – 22 h

Freie Kammermusik – open



Freie Kammermusik ist eine moderne Ensemblepraxis für Probe und Konzert auf der Grundlage von Improvisation. Es wird keine bestimmte Stilistik gelehrt, sondern das Verbinden der Spielideen und Fähigkeiten der Mitspieler zu einer aktuellen Multistilistik angestrebt. Es braucht keine improvisatorische Vorbildung, die bisherigen Spielerfahrungen werden um kreative Spielweisen erweitert.

Geeignet ist diese Veranstaltung sowohl für alle, die mit ihrem Instrument frei spielen (lernen) und mit anderen zusammen spielen wollen, als auch für (klassische) MusikerInnen, die Alternativen zum Spiel nach Noten suchen. Alle Instrumente sind willkommen.

Information: Reinhard Gagel, (030) 53 05 06 46
rg@exploratorium-berlin.de, www.reinhard-gagel.de
 Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Einmal monatlich am Donnerstag
von 20 – 22 h

Offhandopera

„An opera a day keeps the doctor away“



Für alle, die Lust haben, mit Stimme, Instrumenten oder Bewegung ein improvisiertes Text-Musikstück zu schaffen! Spannung, Drama und Präsenz von Anfang an! Auch die Erarbeitung ist schon Performance! Jede Probe ein neues Stück! Texte können mitgebracht werden! Hier entsteht ein musiktheatrales Miniformat, in dem mit allen Möglichkeiten des Singens, der Vertonung und der Erfindung von theatraler Musik improvisiert wird.

Jede *Offhandopera* wird mit den stimmlichen und instrumentalen Fähigkeiten der Anwesenden gestaltet. Animiert wird die *Offhandopera* von Reinhard Gagel mithilfe von Improvisationsanstößen und Kreativitätsübungen.

Termine von September 2013 bis Januar 2014:
5.9. | 17.10. | 7.11. | 19.12. | 16.1.

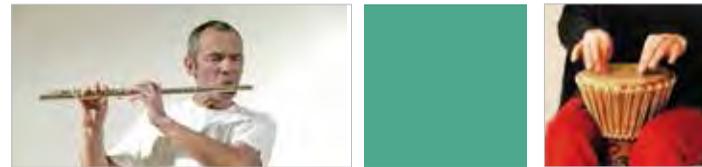
Information: Reinhard Gagel, (030) 53 05 06 46
rg@exploratorium-berlin.de, www.reinhard-gagel.de

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Einmal monatlich am Donnerstag
von 19.30 – 21.30 h

Nichts und alles

Treffpunkt für Musiktherapeuten in der Sterbebegleitung



Musik kann in Klangbildern und Tonfolgen Ängste Sterbender und Angehöriger mildern oder sogar auflösen. Musik kann wohltuend sein. Sie kann angenehme Erinnerungen wecken und anregen. Die Gefühle von Verzweiflung und Einsamkeit können einen Ort in der Musik finden. Sie spendet Trost.

Die Quintessenz: Musik begleitet.

Dieser Treffpunkt bietet Raum für praktischen und theoretischen Austausch auf der Grundlage gemeinsamer Improvisation.

Termine von August 2013 bis Januar 2014:
29.8. | 26.9. | 24.10. | 21.11. | 19.12. | 23.1.

Moderation: Thomas Kumlehn
Anmeldung: Thomas Kumlehn, 0173 – 194 61 35
info@kumlehn.org

Eintritt frei

Einmal monatlich am Donnerstag
von 20 – 21.30 h

GeigenProbierAbend

Geige, Bratsche, Stimme für Erwachsene



„ Musik ist eine Lust – eine private Entstehung – sie gehört zuerst nur Dir ... und ist, wenn du willst, zum Mit-Teilen sehr geeignet. “

- für Menschen, denen die Geige oder Bratsche früher vergrault wurde
- für Wiederentdecker, die sich aus Erwartungsdruck nicht mehr trauen, Geige zu spielen
- für Eltern, deren Kinder Geige lernen
- für Einsteiger und Interessierte, die schon immer mal die Geige ausprobieren wollten
- spezial: Geige und Stimme

Spiel ohne Noten, nach Gehör (u.a. Lieder, traditionelle Melodien, Kanons), eigene Erkundungen, anwenderfreundliche Einsteiger-Tipps, Improvisation in verschiedenen Strukturen, Sessions für alle Level – dazu lade ich ein. Wenn vorhanden, eigene Geige oder Bratsche mitbringen.

Termine von August 2013 bis Januar 2014:
8.8. | 5.9. | 10.10. | 7.11. | 5.12. | 23.1.

Leitung: Anna Katharina Kaufmann
Kursgebühr: 12 Euro pro Person und Abend
Anmeldung: bis 21 h des Vortages
Anna Katharina Kaufmann, (030) 423 96 48
annakapost@googlemail.com

Donnerstag, 24. Oktober 2013
von 19 – 22 h

Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen

Strategietreffen im *exploratorium*

Treffpunkt X richtet sich an alle, die Interesse daran haben, über die Zukunft des *exploratorium* nachzudenken: über Verbesserungen bestehender Veranstaltungstypen, über neue Angebote, über Anregungen zur Gesamt-Konzeption, über die Übertragbarkeit des Modells *exploratorium*, über Vernetzung und Kooperationen.

Um Anmeldung wird gebeten.

Leitung: Matthias Schwabe
Anmeldung: exploratorium berlin
Eintritt frei

Einmal monatlich am Freitag
von 19.30 – 22 h

Offene Bühne Poesie & Musik



Bei dieser *Offenen Bühne* treten poetische Texte und improvisierte Musik miteinander in Beziehung. Ansprechen möchten wir MusikerInnen und PoetInnen, die Lust haben, derartige Begegnungsweisen spielerisch zu erkunden. Auch VertreterInnen anderer Kunstformen laden wir ein, kreativ mitzuwirken.

Bei den Texten (bitte mitbringen!) kann es sich um Gedichte oder poetische Fragmente handeln, um Wortmaterial jedweder Art, das poetisch zweckentfremdet wird, oder um improvisiertes, aus der Interaktion und dem Moment heraus entstehendes Sprechen. Verschiedene Perkussionsinstrumente sind vorhanden.

Termine von August 2013 bis Januar 2014:
16.8. | 20.9. | 1.11. | 13.12. | 24.1.

Moderation: Rainer Stolz, Miriam Bondy, Christoph Schwantke
Information: Christoph Schwantke, (030) 53 01 63 73
Rainer Stolz, www.rainerstolz.de
Miriam Bondy, blimali@aol.com

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Alle 1 bis 2 Monate am Samstag
von 11 – 14 h

GeigenSalat

für 10 – 15-Jährige mit Geige & Bratsche



Natürlich sind Geigen nicht zum Verzehr geeignet – im Workshop werden dennoch appetitanregende „Rezepte“ erprobt und erfunden:

- wir erfinden und erforschen eigene Spielregeln
- wir improvisieren harmoniegebunden auf der Basis von bekannten Liedern, Songs, Kanons oder Zitaten aus dem eigenen Repertoire
- wir improvisieren frei mit allen Möglichkeiten von Klang, Geräusch, Ton unter Anleitung im Umgang mit dem Instrument
- wir nutzen Sprache und Bewegung als Aufwärm-Werkzeuge, um in Kontakt und ins Spiel zu kommen. Wer sich traut, kann die Stimme als zusätzliches Instrument einsetzen.

Vorkenntnisse in Geige und Bratsche sind erwünscht. Dieser Workshop ermöglicht das Zusammenspiel auf verschiedenen Level der Erfahrung. Interessenten, die Vorkenntnisse, aber kein eigenes Instrument haben, sind auch willkommen!

Termine von August 2013 bis Januar 2014:
31.8. | 26.10. | 23.11. | 18.1.

Leitung & Anmeldung: Anna Katharina Kaufmann, (030) 423 96 48
annakapost@googlemail.com
Wichtig: Anmeldung erforderlich bis zum vorhergehenden Mittwoch

Eintritt frei

Einmal monatlich am Samstag
von 15 – 17.30 h

Grenzgänge

Forschungs-Labor „Stimme, Klang und Bewegung“



Experimentieren mit Ideen und Formen, die im Grenzgang zwischen Stimme, Klang und Bewegung liegen. Das Beziehungsgeflecht zwischen Stimme, Klang, Körper und Bewegung für sich selbst erforschen und in Begegnung mit anderen weiterentwickeln. Wege in die Gleichzeitigkeit von Klang und Bewegung aufspüren.

Für Leute mit Improvisationserfahrung, die sich entweder im Klang – Stimme oder Instrument – oder in der Bewegung zu Hause fühlen. Für Leute, die Lust haben, ins jeweils andere Gebiet vorzudringen und Wege suchen, beides miteinander zu verbinden, die sich im geschützten Raum ausprobieren und über das Erlebte austauschen wollen.

Bitte Bewegungskleidung mitbringen.

Termine von August 2013 bis Januar 2014:
24.8. | 21.9. | 26.10. | 23.11. | 18.1.

Moderation: Miriam Bondy und Ana Carbia
Kursgebühr: 5 Euro / Termin
Anmeldung: Miriam Bondy, Blimali@aol.com
Ana Carbia, (030) 44 05 10 95, mail@ana-carbia.de

Einmal monatlich
von 9.30 – 12.30 h

T.I.P. – Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen



Der *Treffpunkt für Instrumentalpädagogen* ist ein Forum für alle InstrumentallehrerInnen, die Improvisation als elementaren Bestandteil im Erlernen und Spielen eines Musikinstrumentes sehen, und ihre Kenntnisse und Vorgehensweisen mit KollegInnen austauschen und erweitern möchten. Der Treffpunkt bietet die Möglichkeit, mit anderen über Einsatz und Integration von Improvisation im Instrumentalunterricht (weiter) nachzudenken. Eigene Überlegungen, Erfahrungen und Probleme können dabei reflektiert und in der Gruppe gemeinsam praktisch exploriert werden.

Aus koordinatorischen Gründen wird um möglichst frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termine von September 2013 bis Januar 2014:
Mo, 9.9. | Mo, 21.10. | Mo 18.11. | Fr 13.12. | Mo 13.1.

Koordination: Rieke Frey
Anmeldung: Rieke Frey, (030) 68 08 88 26, frey@processes.de
Eintritt frei

12. – 16. August 2013

Sommerakademie SON – Singen ohne Noten



In dieser Woche widmen wir uns dem Singen ohne Noten in all seinen Facetten: Wir erfinden und entwickeln Circlesongs, wir arrangieren Songs per Handzeichen, wir experimentieren mit geraden und ungeraden Taktarten und mit Nonsense-Sprache. Wir beschäftigen uns auch mit folgenden Themen: Circlesongs, experimentelle Vokalkunst, Wechselwirkungen zwischen der Stimme und anderen Medien (Sprache, Grafik, Natur, Architektur, Klang). Der Gesang wird vorbereitet und begleitet durch Atem- und Stimmübungen, durch Körpertraining und kreative Spiele.

Am Freitag, den **16. August, gibt es um 19 Uhr** ein Werkstattkonzert im *exploratorium berlin*.

Es sind keine Voraussetzungen erforderlich.
Jede und jeder ist willkommen.

Leitung: Michael Betzner-Brandt
Kurszeiten: Mo – Fr 10 – 14 h, Fr 19 h Werkstattkonzert
Kursgebühr: 200 Euro / 170 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt, (030) 34 50 84 39
 info@COHRcreativ.de, www.COHRcreativ.de

30. August – 1. September 2013

Musik-Mosaik

Improvisationen für Instrumente und Gesang



Dieser Kurs hat zwei Teile: zum größeren Teil Improvisations-Spiele und zum kleineren Teil Gespräche über Improvisation.

Improvisations-Spiele regen dazu an, kleine Einfälle wertvoll zu machen. Gemeinsam werden die Teilnehmer aus einer Idee viele Möglichkeiten der Weiterführung entwickeln, Möglichkeiten für Improvisations-Anregungen kennen lernen und nach außergewöhnlichen Aufgaben und Lösungen suchen. Im Kurs werden auch Improvisationsthemen erfunden und formuliert. Die Teilnehmer werden Improvisation bewerten und den Nutzen von Improvisation erfahren.

Überdies wird das Buch von **Karen Schlimp** und **Peter Jarchow** „IMPRO-MOSAIK – ein Improvisations-Spiele-Buch“ vorgestellt.

Leitung: Peter Jarchow
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: exploratorium berlin
Information: Peter Jarchow, (030) 655 93 90

Samstag, 7. September 2013
von 10 – 18 h

Improvisieren lernen kann jede/r!

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation



Musikalisch improvisieren, das heißt

- intensiv lauschen
- Musik und Instrumente selbst erforschen
- mit Klängen kommunizieren
- im Rahmen sinnvoller Spielregeln selbst kreativ sein
- gemeinsam musizieren – auch ohne jegliche Vorkenntnisse
- aus eigenen Erfahrungen Musik „von innen“ kennen und verstehen lernen
- eigene musikalische Potentiale entdecken

Dieser eintägige Kurs bietet die Möglichkeit, erste Erfahrungen zu sammeln oder vorhandene Erfahrungen zu vertiefen.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Sa 10 – 18 h (mit langer Mittagspause)
Kursgebühr: 50 Euro / 30 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
 mail@matthiasschwabe.com
 www.matthiasschwabe.com

13. – 15. September 2013

Experimenteller Instrumentenbau



In diesem Wochenendworkshop werden unter handwerklicher Anleitung des Musikinstrumentenbauers Stefan Roszak experimentelle Musikinstrumente hergestellt – Monochorde, Röhrentrommeln, Springdrums, Longstrings u.a. – und im Hinblick auf ihre musikpädagogischen Einsatzmöglichkeiten in und außerhalb der Schule untersucht. Damit ist nicht nur das handwerkliche Herstellen der Instrumente, sondern ebenso das anschließende Instrumentalspiel gemeint. Experimentelle Musikinstrumente fordern das Erforschen von Klängen sowie das Erfinden eigener Musik geradezu heraus. Mit Hilfe von Improvisationsspielregeln und -konzepten, die offen für Unvorhersehbares sind, gestalten wir unsere eigene experimentelle Musik für das selbst gebaute Instrumentarium.

Für bereitgestellte Materialien ist mit einem zusätzlichen Betrag von etwa 10 Euro zu rechnen.

Leitung: Stefan Roszak
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 100 Euro / 90 Euro
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Stefan Roszak, 0176 – 66 68 76 95
 rosza@udk-berlin.de

13. – 15. September 2013

Performance



Im Gegensatz zur Theaterarbeit geht es in der Performance um das persönliche Thema. Im Grenzbereich von Darstellender und Bildender Kunst, Musik und Bewegung findet das Authentische unter Anwendung verschiedener Performance-Techniken seinen Ausdruck in einer künstlerischen Form. Der Workshop beinhaltet kreatives Körpertraining, Improvisation mit Text, Objekt, Material, Klang; praktisches Kennenlernen verschiedener Methoden und Ideen der Performing Arts an Beispielen. Ziel ist die Erarbeitung einer kleinen Soloperformance.

Bitte mitbringen:

Einen oder mehrere Texte, die Dir wichtig sind (Gedicht, Monolog, Geschichte), bequeme Trainingskleidung, Schreibzeug DIN A 4, fünf persönliche Gegenstände, ein oder mehrere persönliche Fotos, Instrument?, Spaß an Bewegung!

Maximal 10 TeilnehmerInnen.

Leitung: Elisabeth Zündel
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h (1 Std. Pause),
 So 11 – 17 h (1 Std. Pause)
Kursgebühr: 110 Euro / Ermäßigung nach Absprache
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Elisabeth Zündel, (030) 54 48 97 89
 elisabethzuendel@berlin.de

20. – 22. September 2013

Stimmlabor

Die Stimme als Klanginstrument – das Instrument als Stimme



Resonanz- und Artikulationsübungen als ein vielseitiges und individuelles Klanginstrument. Es werden Improvisationsformen angeregt und eigene Ideen entwickelt. Wir improvisieren in verschiedenen räumlichen Situationen, die wir vor Ort erfinden, vom Solo bis zum Chor.

Bei Interesse kann ein Musikinstrument oder Resonanzobjekt mitgebracht werden. Indem wir die Stimme dazu in Beziehung setzen, entdecken wir neue musikalische und performative Ausdrucksformen.

Der Workshop richtet sich an Sänger, Musiker, Schauspieler und an alle, die ein besonderes Interesse an „Stimme“ haben. Improvisationserfahrung ist Voraussetzung.

Leitung: Ute Wassermann
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 15 h (mit Mittagspause),
 So 11 – 14 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34
 Ute Wassermann, ute@birdtalking.de

27. – 29. September und 15. – 17. November 2013 (2 Kurse)

CircleSongs – Singen ohne Noten



Singen – Ausprobieren – Entdecken: Unter CircleSongs versteht man improvisierte Songs, die auf rhythmischen Patterns und Loops («Ostinati») aufgebaut sind. In diesem Kurs erforschen und üben wir Möglichkeiten und Methoden, wie aus dieser einfachen Idee Songs gestaltet werden können. Dabei spielen folgende Themen eine Rolle: Stimmspiele, Gruppengroove, Sologesang, gerade und ungerade Taktarten, Improvisation nach Harmonieschema, Head-Arrangements per Handzeichen, CircleSongs zu Bildern, Themen und Träumen.

Der Kurs schließt mit einem Abschlusskonzert am Sonntag um 15 Uhr im *exploratorium berlin*.

Voraussetzungen: Jeder und jede ist willkommen. Die TeilnehmerInnen sollten in der Lage sein, ein einfaches Motiv, das ihnen vorgesungen wird, nachzusingen.

Leitung: Michael Betzner-Brandt
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h und 15 – 18 h, So 11 – 14 h, 15 h Werkstattkonzert
Kursgebühr: 110 Euro / 95 Euro
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt, (030) 34 50 84 39
 info@cOHRcreativ.de

Samstag, 28. September 2013 und 18. Januar 2014 (2 Kurse)
 von 10 – 18 h

Freie Kammermusik



Freie Kammermusik ist eine moderne Ensemblepraxis für Probe und Konzert auf der Grundlage von Improvisation. Es wird keine bestimmte Stilistik gelehrt, sondern das Verbinden der Spielideen und Fähigkeiten der Mitspieler zu einer aktuellen Multistilistik angestrebt. Es braucht keine improvisatorische Vorbildung, die bisherigen Spielerfahrungen werden um kreative Spielweisen erweitert.

Geeignet ist diese Veranstaltung für alle MusikerInnen, die Alternativen zum Spiel nach Noten suchen, mit ihrem Instrument frei spielen (lernen) und mit anderen zusammen spielen wollen. Alle Instrumente sind willkommen. Dieser Kurs eignet sich für Ensembles ebenso wie für einzelne MusikerInnen.

Leitung: Reinhard Gagel
Kurszeiten: Sa 10 – 18 h
Kursgebühr: 60 Euro / 50 Euro pro Person
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Reinhard Gagel, Tel. (030) 53 05 06 46
 rg@exploratorium-berlin.de, www.reinhard-gagel.de

18. – 20. Oktober 2013

25. – 27. Oktober 2013

Neue Klangbewegungsfolgen

Improvisationen für Stimme und Bewegung



In unserer westlichen Tradition sind Gesang und Tanz sich ausschließende Gattungen. In diesem Kurs geht es um die Gemeinsamkeiten von Stimme und Bewegung in der Erforschung des Kehlkopfes und seiner Eigenschaften als zentrales Organ für Bewegung und Stimmgebung. Bewegung im Außenraum und im Körperinnenraum führen wir in Stimm- und Bewegungsimprovisationen zusammen. Abschließend werden wir durch die klingende Körperlichkeit hindurch, den Bedeutungsraum von Stimme und Bewegung bespielen: Coaching für mitgebrachte Arbeiten oder spontan entwickelte Improvisationen der TeilnehmerInnen in allen Niveaus vom Anfänger bis zum Profi ist inbegriffen.

Maximal 14 TeilnehmerInnen.

Leitung: Ulrike Sowodniok, Sängerin und Stimmanthropologin
Gastdozentin für Bewegungsanleitung: Anna Weißenfels, Tänzerin und Choreografin

Kurszeiten: Fr 19 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 14 h

Kursgebühr: 140 Euro / 110 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)

Anmeldung: Ulrike Sowodniok, (030) 623 23 47, eurek@web.de
Anna Weißenfels, 0177 – 629 16 39,
anna.weissenfels@volk-tanz-truppe.de

Lass deine Traumfiguren spielen

Ein Unintentional Music Workshop



Unintentional Music interessiert sich vor allem für die unbeabsichtigten Vorkommnisse im Zusammenhang mit unserem Musizieren. In der Improvisation ist dieser Ansatz besonders nützlich, da neue kreative Quellen oft in unbeabsichtigter Form erscheinen. Das Unbeabsichtigte aufspürend, nähern wir uns den dahinterliegenden Traumfiguren, welche darauf warten, uns in unserem Musizieren zu unterstützen. Lassen wir sie spielen und uns von ihnen überraschen! Sie verwandeln uns in einen Kanal für neue, kraftvolle und berührende Musik!

Arbeits- und Spielformen: Einzelarbeit in der Mitte, Arbeit in Zweier- und Dreiergruppen, Gruppenimprovisationen

Einzelstunden Unintentional Music: Am Montag, den 28. Oktober, steht Magdalena Schatzmann für Einzelstunden zur Verfügung, in denen an persönlichen Themen fundiert gearbeitet werden kann.

Leitung: Magdalena Schatzmann

Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h

Kursgebühr: 130 Euro / 110 Euro
Frühbucherrabatt 10 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)

Anmeldung: für Workshop: exploratorium berlin

Anmeldung: für Einzelunterricht & Information:
Magdalena Schatzmann
+41 (0) 33 681 21 02 oder + 41 (0) 79 544 57 76,
info@kraftortmusik.ch

1. – 3. November 2013

Die Kraft der Melodie



Der Workshop beschäftigt sich mit der melodischen Improvisation innerhalb der Kirchentönen und orientiert sich vor allem an der Musik aus Mittelalter, Renaissance und Folklore, die nicht auf Kadenz / Dominanten aufgebaut ist. Wir erleben die Eigenart verschiedener Kirchentöne, spüren den Richtungswillen von Tönen und die fundamentale Bewegung verschiedener Akkordfolgen. Im freien Spiel entwickeln wir Melodien von zwingender Kraft.

Spieler von Melodie- oder Tasteninstrumenten mit Grundkenntnissen (oder mehr) sind willkommen, Spieler von Zupf- und Bassinstrumenten oder Stabspielen sollten gute Kenntnisse haben.

Spezielles Wissen über Skalen ist nicht Voraussetzung.

Leitung: Ronald Blum
Kurszeiten: Fr 18 – 22 h, Sa 10 - 15 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 140 Euro / 130 Euro
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
 (Ermäßigung für Ensembles nach Vereinbarung)
Anmeldung: Ronald Blum
 (0201) 40 67 73, 0177 – 766 25 32 (mo – sa 8 – 13 h),
www.ronaldblum.de

8. – 10. November 2013

Tanz Konkret

An der Schnittstelle von Improvisation und Butoh



Die sinnlich-konkrete Existenz des Körpers ist ganzheitlich, vielschichtig und vielstimmig. In der Bewegung wie in der Nicht-Bewegung spricht sie auf unmittelbare Weise zu uns und mit uns. In den subtilen Räumen der Wahrnehmung, zwischen Tastbarem und Untastbarem, Sagbarem und Unsagbarem, zwischen Bewusstsein und Unterbewusstsein verkörpert sich die Seele des Tanzes.

Der Workshop vermittelt Grundlagen der Körperarbeit, der Tanz-Improvisation und des Butoh-Tanzes. Der Kurs ist offen für alle, die ihre eigene künstlerische Arbeit vertiefen wollen oder neue kreative Impulse suchen.

Leitung: Anna Barth
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 11 – 17 h, So 11 – 16 h
Kursgebühr: 130 Euro / 110 Euro
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: exploratorium berlin
Information: Anna Barth, (030) 69 50 60 74
annab@freenet.de, www.annabarth.de

16. – 17. November 2013

Experimentelles Malen



Mein Ausgangspunkt in der bildnerischen Arbeit ist immer ein spontaner Impuls. Dieser ergreift und trägt mich, bevor der ordnende Gedanke Einwände erheben kann: ein Geruch, eine Bewegung, ein Fragment visueller, akustischer oder anderer Art – ich will diesem subjektiv wahrgenommenen Teilstück der Welt stattgeben und mich, bevor die „Wenns“ und „Abers“ kommen, selbst überlisten!

Meine Arbeitsweise ist elementar. Tätigkeiten sind: finden, aufnehmen, verwerfen, ab- und einreißen, aufbringen, weglassen, kombinieren, schlagen, wischen und streichen, nachfühlen, tastend zeichnen, schütten, schneiden, stapeln, neu zusammen setzen.

Vorkenntnisse für diesen Workshop sind nicht nötig. Die TeilnehmerInnen bringen Arbeitskleidung, Fundstücke zweidimensionaler Art mit persönlichen Assoziationen sowie bevorzugte Stifte, Pinsel, Farben mit.

Ein Fundus sowie festes Papier von der Rolle wird gestellt.

Leitung: Linda Scheckel
Kurszeiten: Sa 11 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 100 Euro

Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)

Anmeldung: bis spätestens 1.11., exploratorium berlin

Information: Linda Scheckel, l.scheckel@berlin.de

Samstag, 23. November 2013

von 11.30 – 22 h

Hörende Anwesenheit

Kompaktseminar



Das Hören: ein Wunder! Die Kulmination dieses Wunders ist die menschliche Fähigkeit, spontan aus dem musikalischen Hören – und für dieses Hören – schaffend zu werden. Wir fünf versuchen einerseits, „methodisch“ an der Entwicklung dieser Fähigkeit zu arbeiten; andererseits suchen wir die immer neue Begegnung mit sehr verschieden ausgestatteten Musikerpersönlichkeiten („Profis“, „Semiprofis“, „Laien“), die ebenfalls geneigt sind, dem Hören mit Haut und Haaren zu vertrauen und darin tätig zu werden. Das Kompaktseminar, das in ein Abendkonzert mit Teilnehmer-Mitwirkung mündet, lädt dazu ein, sich auf musikalische Begegnungen mit uns einzulassen und anhand elementarerer Übungen der Einheit von Hören und Spiel ein Stück näherzukommen.

11.30 – 13.30 h Workshop I (Musikalisches Kennenlernen)
 15.00 – 16.30 h Workshop II (Ensemblespiel)
 17.00 – 18.30 h Kurzreferat und Workshop III (Konzert-Vorbereitung)
 20 h Konzert (s. S. 11), teils mit aktiver Beteiligung der Workshop-TeilnehmerInnen.

Anschließend Gespräch

Leitung: Thomas Reuter, Andreas Krennerich, Angelika Remlinger, Knut Rennert, Gerd Vierkötter

Kursgebühr: 60 Euro / 40 Euro
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)

Anmeldung: Thomas Reuter, (0511) 8 56 47 27, sogarthomas@nuart.org

29. November – 1. Dezember 2013

Mixed Media



Musik und Bewegung als das „klassische Paar“ werden hier erweitert um ein bildnerisches Medium: Farb-Spuren, sichtbar gemacht in Aktion auf großformatig ausgelegten Papierbahnen. Gemeinsam Ankommen bei sich und im Raum ist die Basis.

Unterschiedliche Vorgehensweisen, Impulse und Fragen der TeilnehmerInnen fließen in einen gemeinsamen kreativen Prozess ein. Die spezielle Herausforderung hier: drei Medien – die jeweils andere Sinne ansprechen – auf der Basis von Improvisation in gegenseitige Berührung zu bringen.

Leitung: Caroline Knöbl & Wolfgang Schliemann
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 11 – 19 h, So 11 – 16 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Wolfgang Schliemann, (0611) 959 08 43,
 schliemannw@tele2.de
 Caroline Knöbl (06022) 68 17 39,
 knoebcl@web.de

6. – 8. Dezember 2013, 10. – 12. Januar 2014 und
 14. – 16. Februar 2014

Intensivkurs Improvisation in 3 Phasen



Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die sich an drei Wochenenden in gleich bleibender Besetzung intensiv mit musikalischer Gruppenimprovisation auseinandersetzen wollen. Rein musikalisch Interessierte sind ebenso angesprochen wie Musik- und SozialpädagogInnen und MusiktherapeutInnen, die das gemeinsame Improvisieren in ihrer pädagogischen oder therapeutischen Arbeit einsetzen wollen.

Die Inhalte im Überblick:

- Erweiterung der eigenen künstlerischen Erfahrung
- Spielregeln für das eigene Improvisieren und für die Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen
- Explorativer Umgang mit diversen Instrumenten bzw. Klangerzeugern
- Vokal- und freie Improvisation (auf Wunsch)
- Methodisch-didaktische Reflektion (auf Wunsch)

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Fr 18.30 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 110 Euro / 80 Euro pro WE (für Mitglieder des Rings für Gruppenimprovisation 100 Euro / 70 Euro)
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: exploratorium berlin

10. – 12. Januar 2014 (2 Kurse)

24. – 26. Januar 2014

Theater Direkt I + II



Theater Direkt („Instant Theatre“) ist sowohl öffentliches Improvisationstheater wie auch theaterpädagogische Methode in der Gruppenarbeit. Aus den Zurufen der Zuschauer entsteht im Dialog mit dem Spielleiter eine gemeinsame Geschichte, die sich gut für die gemeinsame kreative Weiterarbeit eignet.

Theater Direkt I: Kollektive Kreativität am Beispiel des Theater Direkt (Instant Theatre): Wir improvisieren gemeinsam eine neue Geschichte und setzen sie in Spiel, Klang, Bild und Text um. Für alle, die Spaß haben, etwas Neues kennen zu lernen.

Theater Direkt II: Spielleitung und Spielweisen bei Theater Direkt Dieser anschließende Kurs richtet sich an alle, die bereits ein Seminar über *Theater Direkt* besucht haben und beschäftigt sich mit der improvisierten Spielweise bei *Theater Direkt*. Am Samstagabend findet ein gemeinsames öffentliches *Theater Direkt* statt, das von den TeilnehmerInnen angeleitet und am Sonntag ausgewertet wird.

Leitung: Lorenz Hippe
Kurszeiten: Theater Direkt I: Fr 18 – 22 h, Sa 11 – 14 h
 Theater Direkt II: Sa 15 – 22 h, So 11 – 14 h
 Sa, 11.1.2014, 19 h Offene Präsentation
Kursgebühr: Theater Direkt I oder II: 50 Euro / 40 Euro
 Beide Kurse: 100 Euro / 80 Euro
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Lorenz Hippe, 0177 – 311 44 84,
 lorenzhippe@web.de

Improvisationskurs Resonanzlehre

„If you celebrate it, it’s art, if you don’t, it isn’t.“



Schallwellen gerechte Bewegung
 Leichtigkeit
 Resonanzreicher Klang
 Instrumentalmobilität
 Gesangsmobilität
 Wundertönenmusik
 Raumrundumwahrnehmung
 3D Klangbewegungen
 Organisch-musikalisches Handwerk
 Hörplastizität
 Emotion in der Schallwelle
 Klangpräsenz
 Lachen
 Klangfarbenspektrum
 Verschwinden
 Musik als Musik

Leitung: Thomas Lange
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 150 Euro / 130 Euro
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Thomas Lange, 0173 – 269 46 78
 thl@resonanzlehre.de, www.resonanzlehre.de

montags 19.30 – 22 h

Improvisationsensemble Sarotti Instant



Das Improvisationsensemble *Sarotti Instant* hat sich 2007 im *exploratorium* gebildet und mittlerweile wechselnde Besetzungen durchlaufen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Freie Improvisation, aber auch das interdisziplinäre Zusammenspiel mit Poesie, Bildender Kunst und Tanz sowie die Einbeziehung von dramaturgischen Konzepten. Zahlreiche Auftritte erfolgten u.a. im *exploratorium berlin*, bei den *Neuköllner Originaltönen*, bei *Nacht & Nebel*, anlässlich des *Berliner Poesie-Frühlings* sowie zum *Berliner Stiftungstag 2012*.

Über die Aufnahme neuer MitspielerInnen entscheidet das Ensemble gemeinsam.

Leitung: Matthias Schwabe
Kursgebühr: nach Vereinbarung
Probezeiten: mo 19.30 – 22 h
Kontakt: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
 mail@mathiasschwabe.com

montags 20 – 22 h

ab 26. August 2013

Körper und Improvisation



Die Improvisation verschiebt die Grenzen, innerhalb derer wir die Welt erfahren, sie schärft und sensibilisiert unsere Körpersinne und macht empfänglich für die Vielschichtigkeit von Wahrnehmung. In diesem Kurs bewegen wir uns entlang einer Serie von Ausgangspunkten, aus denen heraus sich die Improvisation entwickeln kann.

Der Kurs wendet sich einerseits an alle Körper- und BewegungsforscherInnen, die Achtsamkeit und Präsenz des eigenen Körpers erweitern wollen und daran interessiert sind, über den Körper Zugang zu ihrem kreativen Potential zu finden. Er richtet sich andererseits an diejenigen, die im Bereich Bewegung tätig sind und Bewegungserfahrung weitergeben wollen.

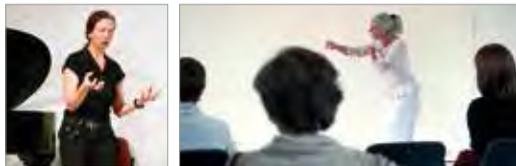
Leitung: Anna Barth
Kurszeiten: mo 20 – 22 h
 Beginn: 26. August, 13 Termine
Kursgebühr: 185 Euro / 165 Euro (Ratenzahlung möglich),
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Kontakt: Anna Barth, (030) 69 50 60 74,
 annab@freenet.de, www.annabarth.de

Einmal monatlich dienstags 9.30 – 12.30 h

ab 17. September 2013

Solos – Duos – Trios

Experimente mit Gleichzeitigkeit von Klang und Bewegung



Für Leute mit Improvisationserfahrung in beiden Bereichen, die sich mit ihrem Instrument bzw. der Stimme und in der Bewegung zu Hause fühlen. Für Leute, die Lust haben, spielerisch Gleichzeitigkeit von Klang und Bewegung zu erforschen. Grundlage ist zum einen die Erarbeitung eines Bewegungsmaterials, das sich für dieses Experimentierfeld eignet, zum anderen wird anhand von unterschiedlichen Versuchsanordnungen mit der Verbindung von Klang und Bewegung experimentiert und deren wechselseitige Bedingungen spielerisch erforscht.

Fortlaufender Workshop in fester Gruppe. Neueinstieg nach Absprache möglich. Am Sonntag, den **26. Januar 2014** findet eine Werkstattaufführung im *exploratorium berlin* statt.

Leitung: Elisabeth Zündel
Kurszeiten: 1x monatlich di 9.30 – 12.30 h
 17.9. | 15.10. | 19.11. | 17.12. | 14.1.2014
 Werkstattaufführung: So, 26.1.2014, 20 h
Kursgebühr: 80 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Elisabeth Zündel, (030) 54 48 97 89,
 elisabethzundel@berlin.de

dienstags 18.30 – 20 h

ab 20. August 2013

Gefundene Objekte



Im Mittelpunkt dieses Workshops steht das Finden und Erfinden von Klängen und Klangstrukturen mit Objekten aller Art. Diese Gegenstände können überall gefunden werden, in der Küche, im Haushalt, im Büro, in der Garage, auf dem Dachboden, im Garten, auf der Straße oder im Wald. Wichtig ist vor allem ihr klangliches Potential. Wir erproben mögliche Klänge, entwickeln Spielweisen dieser „Objets trouvés“ und improvisieren damit. Zudem entwerfen und notieren wir gemeinsam eine oder mehrere kleine Kompositionen.

Den Abschluss des Kurses bildet ein öffentliches Konzert des „Ensemble Gefundene Objekte“.

Leitung: Thomas Gerwin
Kurszeiten: di 18.30 – 20 h
 Beginn: 20. August, (15 Termine)
Kursgebühr: Kursgebühr: 145 Euro / 120 Euro (Ratenzahlung möglich)
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34
 mail@thomasgerwin.de, www.thomasgerwin.de

dienstags 20 – 22 h
ab 3. September 2013

Whathappensnext Ensemble Berlin



... ist ein Ensemble für alle Instrumente und Stimmen, in dem Elemente der freien Kammermusik (Tonales, Modales, Swingendes und Groovendes) und Experimente mit Klängen und Formen zusammengebracht werden. Die Ästhetik ist die der Collage oder des Nebeneinander- und der Überlagerung verschiedener Stile (Multistilistik) – in jedem Fall unvorhergesehen, auch frech und subversiv. Wir spielen ohne Proben oder proben beim Spielen, und suchen Performance-Gelegenheiten auch außerhalb des *exploratorium berlin*.

Geeignet für Jugendliche und Erwachsene, die mit ihrem Instrument/ ihrer Stimme in einem offenen Ensemble spielen wollen. Das Ensemble probt kontinuierlich, ein Einstieg ist jederzeit nach Absprache möglich.

Leitung: Reinhard Gagel
Kurszeiten: di 20 – 22 h
 Beginn: 3. September, danach ca. 14tägig (9 Termine)
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro (Ratenzahlung möglich)
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Reinhard Gagel, (030) 53 05 06 46,
 rg@exploratorium-berlin.de, www.reinhardgagel.de

dienstags 20.15 – 21.45 h
ab 20. August 2013

Musique concrète

Beginn einer fortlaufenden Ensemblearbeit



Seit Pierre Schaeffer 1948 für seine „Geräuschetüden“ in Paris fahrende Züge auf Schallplatte aufnehmen und bearbeitete und damit die konkrete Musik erfand, haben sich unzählige Musiker und Komponisten auf vielfältigste Weise mit den Geräuschen des Alltags auseinandergesetzt. Der Kurs bietet einen Einstieg in diese faszinierende Klangwelt und führt in die musikalische Arbeit mit dem Computer ein. Dabei werden aufeinander aufbauende Übungen und Improvisationen durch das gemeinsame Hören und Besprechen wichtiger elektroakustischer Musikstücke ergänzt.

Geeignet auch für Anfänger mit etwas PC-Erfahrung.

Leitung: Thomas Gerwin
Kurszeiten: di 20.15 – 21.45 h
 Beginn: 20. August, 15 Termine
 Neueinstieg nach Absprache möglich
 mit Abschlusspräsentation
Kursgebühr: 195 Euro / 175 Euro (Ratenzahlung möglich)
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34
 mail@thomasgerwin.de, www.thomasgerwin.de

mittwochs 10 – 10.50 h (1. Kurs)
 donnerstags 10 – 10.50 h (2. Kurs)

Expedition ins Klangreich

Improvisieren für Eltern und Kleinkinder von 1 – 3 Jahren



Mit meinem Angebot möchte ich mich mit Euren Kindern und Euch auf eine Klang-Reise begeben: In einem schönen großen Raum mit vielen Instrumenten führen uns die Kinder in ihr musikalisches Neuland. Wir folgen auf leisen Sohlen, beobachten, begleiten und unterstützen sie in ihrem schöpferischen Tun. Die Eltern sind dabei aktiv Anteil nehmend, je nach Situation als lauschende Beobachter oder fröhliche Mitspieler.

Ich entscheide aus dem Prozess heraus, ob ich eine neue musikalische Idee einbringe oder schlicht dem Raum gebe, was gerade geschieht.

Leitung: Barbara Brülle, Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Kurszeiten: 1. Kurs: mi 10 – 10.50 h
 2. Kurs: do 10 – 10.50 h
Kursgebühr: 80 Euro (für 10 Termine)
Anmeldung: Barbara Brülle, 0176 – 27 50 64 46
 b.bruelle@web.de

mittwochs 19.30 – 21.30 h

Wednesday-Night-Ensemble



Das *Wednesday-Night-Ensemble* ist aus einem Einführungskurs für musikalische Improvisation im Herbst 2010 entstanden. Seit dieser Zeit hat die Gruppe kontinuierlich weitergearbeitet und sich zu einem festen Ensemble entwickelt, das sich mittlerweile auch in öffentlichen Konzerten präsentiert.

Leitung: Matthias Schwabe
Probezeiten: mi 19.30 – 21.30 h
Kursgebühr: nach Vereinbarung
Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
 mail@matthiasschwabe.com

mittwochs 19.30 – 21 h

ab 4. September 2013

Hörwelten – Spielweisen

Musiklabor experimentelle Musik



Wie in einem Labor werden Klänge und Geräusche der unmittelbaren Umgebung, zuweilen auch bestimmte Sichtweisen auf die individuelle Umgebung zu Gegenständen unserer Forschung. Auf gemeinsamen Hörgängen werden wir die vorhandenen Klangquellen mittels mobilen Aufnahmegeräten aufnehmen, dann in der Gruppe anhören, mit selbst ausgewählten Klangerzeugern imitieren, mit ihnen improvisieren und in einen Kompositionsprozess einsteigen.

Hören – Zuhören – Reagieren. Das kreative Hören, das wir aufgrund der Myriaden von Beschallungssystemen verlernt haben, wird hier freigeschürft. Es ist eine Arbeit mit offenem Ausgang – und das ist für alle Teilnehmenden bereichernd.

Leitung: Burkhard Friedrich
Ort: bitte erfragen oder im Internet nachlesen
Kurszeiten: mi 19.30 – 21 h
 4. September – 20. November (Abschlusskonzert),
 9 Termine
Kursgebühr: 99 Euro
 Frühbucherrabatt 85 Euro bei Buchung bis 1.8.13
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: bis 25. August 2013, bf@burkhard-friedrich.com
 www.burkhard-friedrich.com
 www.klangradar3000.de

mittwochs 20 – 22 h

ab 27. November 2013

StimmImprovisation



Auch in diesem Halbjahr setzt Christian Wolz traditionell sein Angebot der Stimmimprovisation mit einem Kurs fort, der sich an alle Stimminteressierten richtet, die gerne improvisieren und offen für das Erforschen, Spielen und Improvisieren mit der Stimme sind.

Der Workshop ist offen für Anfänger und Stimmerfahrene.

Entspannungs- und Atemtechniken sowie spezielle Stimmübungen bilden die Basis der Stimmarbeit. Gemeinsames Improvisieren in der Gruppe verbindet diese zum Team und bildet den Hauptteil jeder Kursstunde. Kurze und längere Improvisationen werden sowohl in kleinen Teams als auch in der gesamten Gruppe entwickelt und präsentiert.

Leitung: Christian Wolz
Ort: bitte erfragen oder im Internet nachlesen
Kurszeiten: mi 20 – 22 h
 Beginn: 27. November – 29. Januar (8 Termine)
Kursgebühr: 120 Euro / 95 Euro
 Frühbucherrabatt 10 Euro
 Anzahlung erforderlich (siehe S. 63)
Anmeldung: Christian Wolz, (030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66
 vocalart@citoma.de, www.citoma.de

donnerstags 20 – 21.30 h (ca. 14-tägig)
ab 15. August 2013

Ensemble Vocalia Improva



Das *Ensemble Vocalia Improva* besteht seit Februar 2012 und setzt seine Arbeit kontinuierlich fort. Für InteressentInnen ist ein Einstieg nach Absprache mit dem Leiter Christian Wolz möglich.

Leitung: Christian Wolz
Probezeiten: do 20 – 21.30 h, ca. 14-tägig
 Beginn: 15. August
Kursgebühr: 60 Euro
Anmeldung: Christian Wolz, (030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66
 vocalart@citoma.de, www.citoma.de

Nach Vereinbarung

Angebote für feste Gruppen

Sie haben eine feste Gruppe (z. B. Schüler, InstrumentallehrerInnen, MusiklehrerInnen, musikalisch interessierte Laien) und möchten erste Erfahrungen mit Improvisation sammeln oder suchen Materialien für den Unterricht? Dann können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen „eigenen“ Kurs buchen.

Kursumfang und Kosten nach Absprache.

Denkbar sind beispielsweise folgende Angebote:

- Improvisieren lernen kann jede/r – Einführung in musikalische Gruppenimprovisation (vgl. S. 28)
- Fortbildung in kreativer Musikpädagogik für InstrumentallehrerInnen oder SozialpädagogInnen
- Kreative Musiktheorie

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Angebote für feste Gruppen, auf die wir besonders hinweisen wollen.

Nach Vereinbarung

Ensemble-Coaching

für Kammermusik- und Improvisationsensembles



Zusätzlich zu meinen Workshops *Freie Kammermusik* (siehe S. 17, 33) biete ich fallweises und kontinuierliches Coaching für (klassische und andere) Ensembles an, die sich mit dem multistilistischen Ansatz der Freien Kammermusik weiter befassen wollen. Eingeladen sind auch Ensembles, die unabhängig vom Besuch der Workshops Anregungen und neue Arbeitsweisen für ihre eigene Musik holen wollen.

Es gibt keine festen Kurszeiten, sondern nach Absprache individuelle Verabredungen für Coaching in Einzelstunden, bei Proben oder für Performances.

Leitung: Reinhard Gagel
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: nach Vereinbarung
Anmeldung & Beratung: Reinhard Gagel, (030) 53 05 06 46
 rg@exploratorium-berlin.de

Nach Vereinbarung

Sturm & Klang für Kleine

Improvisation für Kita-Gruppen



Mit diesem Projekt möchte ich ErzieherInnen mit ihrer Kita-Gruppe erreichen, die einen spielerischen Zugang zur Welt der Musik und Improvisation erleben möchten. Dabei erfahren die ErzieherInnen neue Anregungen für die musikalische Arbeit mit ihren Kindern. Mein Angebot beinhaltet konkrete Spielideen, die Freiraum lassen für kreatives Erforschen und freies Spiel. Für Bei-mir-Sein und Mit-anderen-Sein.

In unserem schönen großen Raum warten viele Instrumente darauf, von Kinderhänden entdeckt und erweckt zu werden.

Leitung: Barbara Brülle – Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Kurszeiten: 10 Vormittags-Termine à 50 Minuten
 Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung
Kursgebühr: 40 Euro pro Termin und Gruppe
 Kostenloser Schnuppertermin ist möglich
Anmeldung: Barbara Brülle, 0176 – 27 50 64 46
 b.bruelle@web.de

Nach Vereinbarung

Klangwerkstatt



Das *exploratorium* bietet eine große Auswahl verschiedenartiger Instrumente und klingender Gegenstände, die sich dafür eignen, eigenständig erforscht und bespielt zu werden. Welche Klänge und Rhythmen können wir selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, dafür aber Neugier auf neue „unerhörte“ musikalische Erlebnisse.

Leitung: Matthias Schwabe, Reinhard Gagel
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: 33 Euro pro Gruppe und Stunde
Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50,
 mail@matthiasschwabe.com
 Reinhard Gagel, (030) 53 05 06 46
 rg@exploratorium-berlin.de

Anna Barth Tänzerin und Choreographin, Grenzgängerin im Spannungsfeld west-östlicher Tanzkunst. Ausbildung im Modernen Tanz bei Alwin Nikolais und Murray Louis in New York, Studium des Butoh-Tanzes bei Kazuo Ohno und Yoshito Ohno in Japan. Lehrtätigkeit im In- und Ausland. Seit 2004 Leitung des TanzArt Labor Berlin. www.annabarth.de

→ S. 15, 37, 45

Michael Betzner-Brandt studierte Musikpädagogik, Philosophie und Chordirigieren in Detmold, Bielefeld und Berlin. Leitet den Kammerchor *Consortium musicum*, gründete das improvisierende Vokalquartett *wokim* und den *Ich-kann-nicht-Singen-Chor*. Unterrichtet Chor- und Ensembleleitung an der HfMT Leipzig und an der UdK Berlin. www.cOHRcreativ.de

→ S. 26, 32

Ronald Blum Studium Musikpädagogik, Musik & Bewegung (Folkwangpreis), Physical Theatre. Gründer und Leiter von SCALA11, Studio für künstlerischen Tanz, in Essen-Werden. Ronald Blum begleitet seinen zeitgenössischen Tanzunterricht frei am Klavier. Seine Veröffentlichung „Die Kunst des Fügens“ wurde „als bemerkenswerte Auseinandersetzung mit der Tanz improvisations-Praxis“ (Friederike Lampert) vielfach gelobt. Derzeitige Lieblings-Aktivität: Early Music Folk. www.ronaldblum.de

→ S. 36

Barbara Brülle Dipl.-Musiktherapeutin (FH), Gestalttherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Langjährige Arbeit im Kinder- und Jugendbereich (als Musiktherapeutin in einer Kinder- und Jugendambulanz, als Sozialpädagogin in der Familienhilfe). Leitet Musiktherapiegruppen mit Jugendlichen aus Berlin-Hellersdorf.

→ S. 50, 57

Rieke Frey Heilpraktikerin, Klavierlehrerin, Musiktherapeutin. Studierte Musikpädagogik, Musiktherapie (Mozarteum und Orff-Institut), Musikwissenschaft und Kunstgeschichte. Fortbildung in Transaktionsanalyse, Verhaltenstherapie und chinesischer Medizin. Langjährige musikpädagogische und -therapeutische Tätigkeit an Musikschulen und an der Akademie für Ältere (HD).

→ S. 16, 25

Burkhard Friedrich studierte Komposition, Musikerziehung und Saxophon. Seine Konzertinstallationen und experimentellen Musiktheaterstücke werden auf internationalen Festivals aufgeführt. Seit 2000 künstlerischer Leiter des Kompositionsprojektes *Klangradar3000* (Hamburg). Seminare zum Thema Kompositionspädagogik an internationalen Hochschulen. www.burkhard-friedrich.com

→ S. 52

Reinhard Gagel Musikpädagogik- und Musiktherapiestudium, Dissertation über Improvisation als soziale Kunst. Improvisationsmusiker und -forscher; Performance-, Theater- und Kunstprojekte, Workshop- und

Publikationstätigkeit. Mitarbeiter am *exploratorium berlin* und Lehrbeauftragter für Improvisation an Universität für Musik und Darstellende Kunst, Wien. www.reinhard-gagel.de → S. 8, 17, 18, 33, 48, 56, 58

Thomas Gerwin Komponist und Klangkünstler. Instrumentale und (live-)elektronische Werke, Hörspiele, Klang- und Video-Installationen. Eigenes Atelier *inter art project*. Erhielt internationale Preise und Stipendien. Künstlerischer Leiter des *Berliner Lautsprecher-Orchesters*, des Experimental-Ensembles *Klanglabor* sowie der Konzertreihe *Klang-Welten* und des *Internationalen Klangkunstfestes*. www.inter-art-project.de → S. 47, 49

Lorenz Hippe Lorenz Hippe arbeitete als Dramaturg, Regisseur und Theaterpädagoge an verschiedenen Theatern, u.a. in Potsdam, Berlin, Heidelberg und Marburg. Er ist Autor zahlreicher Jugendtheaterstücke und als Dozent für Theaterpädagogik u.a. am Fachbereich Theaterpädagogik der FH Osnabrück-Lingen und an der Theaterwerkstatt Heidelberg tätig. → S. 42

Peter Jarchow Improvisationslehrer an der Leipziger Musikhochschule. Hatte die erste Professur für Improvisation im deutschen Sprachraum inne. Derzeit Professor an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Berlin. Gründer des *Dt. Instituts für Improvisation*. → S. 27

Anna Katharina Kaufmann Studierte Violine und Viola in Leipzig; vier Jahre Solobratschistin im Orchester, seitdem freiberuflich tätig. Mitbegründerin der *1. Kryptonale – Festival für experimentelle, raumbezogene Künste*. Fortbildungen in New Dance & Stockkampf, Contactimprovisation, Körper- und Stimmarbeit. 1999–2003 Mitglied der Weltmusikband *17 Hippies*. Solokonzerte mit traditioneller europäischer und eigener Musik. → S. 20, 23

Caroline Knöbl Tänzerin und Pädagogin. Schwerpunkt Freie Improvisation und interdisziplinäres Gestalten. Ausbildung im Bereich Bildende Kunst, Rhythmik und Tanz. → S. 40

Thomas Lange Violinstudium in Berlin und Paris. Langjährige Orchestererfahrung (u.a. DSO, Berliner Philharmoniker). Tätigkeit als Dirigent und Orchester-Leiter. Langjährige Erfahrung im Bereich Jazz und frei improvisierte Musik. 1985-1990 Entwicklung der RESONANZLEHRE. Diverse Lehraufträge. www.resonanzlehre.de → S. 43

Thomas Reuter Studium in Leipzig: Komposition, Dirigieren, Klavier. Musikpädagogische und kompositorische Tätigkeit in Halle/Saale. Mitbegründer der Improvisationsensembles Gruppe Freie Musik Dresden, IndiviDuo, nu ART trio und PLASMA 8. Diverse Musikpreise. Konzerttätig-

keits als Pianist; Chorleiter und Kursleiter für Improvisation. Lebt in Hannover. → S. 11, 39

Stefan Roszak gelernter Klavier- und Cembalobauer, studierte Schulmusik an der UdK Berlin und hat sich als Musikpädagoge auf die Praxis und Theorie der Vermittlung von experimenteller Musik, experimentellem Instrumentenbau, Klangkunst und Improvisation spezialisiert. → S. 29

Magdalena Schatzmann Pianistin, Improvisatorin, Musikpädagogin. Klavierstudium in Winterthur(CH), Weiterbildungen und Kurse in Klavier, Improvisation, Neue Musik bei Ulrich Rademacher, Bernhard Wambach, György Kurtag und Vinko Globokar. Ausbildung in Unintentional Music bei Lane Arye. Weiterbildende Kurse in Deep Democracy bei Max und Ellen Schubach. Seit über 20 Jahren Lehr-, Kurs- und Konzerttätigkeit. → S. 35

Linda Scheckel Linda Scheckel, Bildende Künstlerin und Lehrerin. Ausbildung in Collage und experimentellem Malen bei Herbert Kaufmann, HdK Berlin. DAAD-Stipendium für Rom bei Jannis Kounellis. 1. + 2. Staatsexamen in Berlin. Seit 1984 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Lehrtätigkeit in Hannover. www.scheckel.biz/LindaScheckel/Objekte → S. 38

Wolfgang Schliemann Freier Schlagzeuger bzw. Perkussionist in den Bereichen Neue/Improvisierte Musik, Klangkunst und Performance. Mitbegründer der Wiesbadener Musiker-Kooperative, von *ARTist – Musik zur Zeit*, des *HumaNoise congress* – Tage zeitgenössischer Improvisierter Musik, und der *LAG Jazz und Improvisierte Musik Hessen*. Festival-Auftritte in ganz Europa. www.artist-wiesbaden.de → S. 40

Matthias Schwabe Improvisationsmusiker und Musikpädagoge. Kompositionsstudium; Schüler der Improvisations-Pionierin Lilli Friedemann. Gründungsmitglied des Improvisationsensembles *Ex Tempore*. Langjährige Aus- und Fortbildungstätigkeit im Bereich kreativer Musikpädagogik im In- und Ausland. Gründer und Leiter des *exploratorium berlin*. www.matthiasschwabe.com → S. 14, 15, 16, 21, 28, 41, 44, 51, 58

Ulrike Sowodniok Sängerin, Klangkünstlerin, Stimmpädagogin, Stimm-anthropologin, Autorin. Experimentelle Musik und Lehrtätigkeit u.a. UdK Berlin mit ihrer Methode „Angewandte Stimm-anthropologie“. Neuerscheinung: „Stimmklang und Freiheit – zur auditiven Wissenschaft des Körpers“, April 2013 bei *transcript/ Bielefeld*. → S. 34

Ute Wassermann ist Spezialistin für vielstimmige und außergewöhnliche Gesangsformen, die sie in verschiedene Zusammenhänge der Neuen Musik einbringt. Als Solistin ist sie auf internationalen Festivals experimenteller

Musik vertreten, mit Improvisationsmusikern und in Zusammenarbeit mit Komponisten und Regisseuren. → S. 31

Anna Weißenfels Tänzerin und Choreographin. BA für zeitgenössischen Tanz und Choreographie, *Artez* in Arnheim (NL). Gründung der Initiative *Volk Tanz Truppe* zur Selbstorganisation von Gruppen zusammen mit Frauke Gerhard. Zertifikat für Stimm Anthropologie von Ulrike Sowodniok (UdK Berlin). Forscht an der Schnittstelle von Stimme und Bewegung. www.annaweissenfels.org → S. 34

Christian Wolz Vokalist. Seit 1988 Konzerte, Stimmperformances, Klanginstallationen, Radiohörspiele, CD-Produktionen und Multimedia-Performances. 1995 Gründung des *Wolz-New Music Theatre*. Auftritte und Produktionen in ganz Europa und den USA. Seit 2003 Einzelunterricht, Workshops und Seminare in Berlin, Bremen, der Schweiz und England. www.citoma.de → S. 53,54

Elisabeth Zündel Performerin, SchauspielerIn, Regisseurin, Dozentin für Darstellende Kunst. Musikstudium (Klavier) an der HfMT Hannover, Schauspielstudium UdK Berlin. Gründung des *Theaters zum Westlichen Stadthirschen Berlin*. Seit 1996 freiberufliche SchauspielerIn, Regisseurin und Performerin. → S. 30, 46

Bildnachweis:

Anne Barthélemy: S. 13, 1.v.re

Alesandro Carpentieri: S. 10, 2.v. li

Carsten Dapper: S. 43, 1.v.li

Christian Hartmann: S. 12, 1.v.li

Sergej Horowitz: Titelseite: 1.Rh. 1.v. re; 2.Rh. 2.v. li; 3.Rh. 1.+3.v. re | Rückseite Titel: 1.Rh. 2.v. li; 2.Rh. 1.v. li + 1.v. re; 3. Rh. 2.+3.v.li | S. 11, 3.v.li | S. 15 | S. 17, 2.v. li | S. 22, 1.v. li | S. 25, 1.v. li | S. 28, 1.v.li | S. 33, 2.v. li | S. 34, 1.+2.v. li | S. 37, 1.v. li | S. 47, 1.+2.v. li | S. 48 | S. 49 | S. 50 | S. 51 | S. 53 | S. 54 | S. 57

Paul Jacquat: Titelseite: 3.Rh. 2.v. re | S. 6, 2.v. li

Eriko Khalesi: S. 34, 1.v.re

M. G. Leitl: S. 8

Linda Scheckel: Titelseite: 1.Rh. 1.v. li | Rückseite Titel: 2.Rh. 2.v. re | S. 38

Alle anderen: Bildarchiv exploratorium berlin oder privat

Anmeldung

für Wochenendworkshops und regelmäßige Kurse

Bitte melden Sie sich bei der **Adresse an, die unter dem von Ihnen gewählten Kurs angegeben ist**. Für möglichst **frühzeitige Anmeldung** sind wir dankbar, damit externe KursleiterInnen und KursteilnehmerInnen Reisen und Unterkünfte zu günstigen Preisen buchen können. Das ist nur möglich, wenn frühzeitig die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und der Kurs zugesagt werden kann.

Frühbucherrabatt:

In vielen Fällen wird Frühbucherrabatt gewährt, wenn Sie sich **bis 3 Wochen vor Beginn** anmelden. Dies ist jeweils unter „Kursgebühr“ vermerkt.

Anzahlung:

Da es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit kurzfristigen Absagen und nicht erschienenen Angemeldeten gab, haben viele KursleiterInnen entschieden, dass die **Anmeldung erst durch eine Anzahlung gültig** wird. Auch dies ist jeweils unter „Kursgebühr“ vermerkt.

Die Anzahlung beträgt 30 Euro. Wenn Sie bis zu 2 Wochen vor Kursbeginn absagen (und natürlich auch, wenn der Kurs ausfällt), wird Ihnen die Anzahlung zurückerstattet, bei späterer Absage wird sie als Ausfallgebühr einbehalten.

Die Konto-Verbindung erfahren Sie unter der jeweiligen Anmeldeadresse.

Ratenzahlung:

Bei regelmäßigen Kursen ist es in vielen Fällen möglich, den Kursbetrag in Raten zu zahlen.

Geben & Nehmen

Spenden

Das *exploratorium* berlin wird durch die gemeinnützige Lilli-Friedemann-Stiftung finanziert, die eigens zu diesem Zweck gegründet wurde. Wer möchte, kann die Arbeit des *exploratoriums* durch Spenden unterstützen. Mit diesen Spenden möchten wir insbesondere das unten beschriebene „Sozialticket“ finanzieren, daneben aber auch die laufenden Kosten für die Räumlichkeiten.

Das Spendenkonto lautet:

Lilli-Friedemann-Stiftung
Konto-Nr. 57 12 79 04
Postbank Leipzig, BLZ 860 100 90
IBAN DE39 8601 0090 0057 1279 04
BIC PBNKDEFF

Bei Bedarf kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Das „Sozialticket“

Unsere Workshops sind zwar im Vergleich nicht teuer, aber manche Interessenten können sie sich dennoch nicht leisten. Deshalb bietet die Lilli-Friedemann-Stiftung „Sozialtickets“ für die Workshop-Teilnahme an. Wer ein solches in Anspruch nehmen möchte, kann sich an uns wenden:

Matthias Schwabe,
mail@lilli-friedemann-stiftung.de
Tel. (030) 84 72 10 11

→ August

Do, 8.8.	20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend <i>Anna Katharina Kaufmann</i>	S. 20
12. – 16.8.	Mo – Fr	Sommerakademie SON <i>Michael Betzner–Brandt</i>	S. 26
ab Do, 15.8.	20 – 21.30 h	Ensemble Vocalia Improva <i>Christian Wolz</i>	S. 54
Fr, 16.8.	19.30 – 22 h	Offene Bühne Poesie & Musik	S. 22
So, 18.8.	19 – 22 h	Offene Bühne	S. 14
Mo, 19.8.	20 h	CUSH	S. 6
ab Di, 20.8.	18.30 – 20 h	Gefundene Objekte <i>Thomas Gerwin</i>	S. 47
ab Di, 20.8.	20.15 – 21.45 h	Musique concrète <i>Thomas Gerwin</i>	S. 49
Sa, 24.8.	15 – 17.30 h	Grenzgänge	S. 24
ab Mo, 26.8.	20 – 22 h	Körper und Improvisation <i>Anna Barth</i>	S. 45
Do, 29.8.	20 – 22 h	Nichts und alles	S. 19
30.8. – 1.9.	Fr – So	Musik–Mosaik <i>Peter Jarchow</i>	S. 27
Sa, 31.8.	11 – 14 h	GeigenSalat <i>Anna Katharina Kaufmann</i>	S. 23

→ September

So, 1.9.	19 – 22 h	Offene Bühne Musik & Bewegung	S. 15
ab Di, 3.9.	20 – 22 h	Whathappensnext Ensemble <i>Reinhard Gagel</i>	S. 48
ab Mi, 4.9.	19.30 – 21 h	Hörwelten – Spielweisen <i>Burkhard Friedrich</i>	S. 52
Do, 5.9.	20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend <i>Anna Katharina Kaufmann</i>	S. 20
Do, 5.9.	20 – 22 h	Offhandopera <i>Reinhard Gagel</i>	S. 18
Sa, 7.9.,	10 – 18 h	Improvisieren lernen kann jede/r <i>Matthias Schwabe</i>	S. 28
So, 8.9.	14 – 16 h	Impro–Treff U15	S. 16
So, 8.9.	20 h	Polwechsel	S. 7
Mo, 9.9.	9.30 – 12.30 h	T.I.P.	S. 25
13. – 15.9.	Fr – So	Experimenteller Instrumentenbau <i>Stefan Roszak</i>	S. 29
13. – 15.9.	Fr – So	Performance <i>Elisabeth Zündel</i>	S. 30
So, 15.9.	19 – 22 h	Offene Bühne	S. 14
ab Di, 17.9.	9.30 – 12.30 h	Solos – Duos – Trios <i>Elisabeth Zündel</i>	S. 46
Fr, 20.9.	19.30 – 22 h	Offene Bühne Poesie & Musik	S. 22
20. – 22.9.	Fr – So	StimmLabor <i>Ute Wassermann</i>	S. 31

Konzerte Improvisations_Treffs Wochenendworkshops Regelmäßige Kurse

Sa, 21.8.	15 – 17.30 h	Grenzgänge	S. 24
So, 22.9.	20 h	Sound and Lecture No.2: Rike Kohlhepp	S. 8
Do, 26.9.	20 – 22 h	Nichts und alles	S. 19
27. – 29.9.	Fr – So	CircleSongs – Singen ohne Noten <i>Michael Betzner-Brandt</i>	S. 32
Sa, 28.9.	10 – 18 h	Freie Kammermusik <i>Reinhard Gagel</i>	S. 33

→ Oktober

Do, 10.10.	20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend <i>Anna Katharina Kaufmann</i>	S. 20
So, 13.10.	19 – 22 h	Offene Bühne	S. 14
Di, 15.10.	20 – 22 h	Freie Kammermusik – open <i>Reinhard Gagel</i>	S. 17
Do, 17.10.	20 – 22 h	Offhandopera <i>Reinhard Gagel</i>	S. 18
18. – 20.10.	Fr – So	Neue Klangbewegungsfolgen <i>Ulrike Sowodniok</i>	S. 34
So, 20.10.	20 h	Doneda – Kocher – Wolfahrt	S. 9
Mo, 21.10.	9.30 – 12.30 h	T.I.P.	S. 25
Do, 24.10.	19 – 22 h	Treffpunkt X	S. 21
Do, 24.10.	20 – 22 h	Nichts und alles	S. 19
25. – 27.10.	Fr – So	Unintentional Music <i>Magdalena Schatzmann</i>	S. 35
Sa, 26.10.	11 – 14 h	GeigenSalat <i>Anna Katharina Kaufmann</i>	S. 23
Sa, 26.10.	15 – 17.30 h	Grenzgänge	S. 24
Do, 31.10.	19 – 22 h	Offene Bühne Musik & Bewegung	S. 15

→ November

1. – 3.11.	Fr – So	Die Kraft der Melodie <i>Ronald Blum</i>	S. 36
Fr, 1.11.	19.30 – 22 h	Offene Bühne Poesie & Musik	S. 22
Do, 7.11.	20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend <i>Anna Katharina Kaufmann</i>	S. 20
Do, 7.11.	20 – 22 h	Offhandopera <i>Reinhard Gagel</i>	S. 18
8. – 10.11.	Fr – So	Tanz Konkret <i>Anna Barth</i>	S. 37
So, 10.11.	20 h	VARIO 51	S. 10
15. – 17.11.	Fr – So	CircleSongs – Singen ohne Noten <i>Michael Betzner–Brandt</i>	S. 32
16. – 17.11.	Sa + So	Experimentelles Malen <i>Linda Scheckel</i>	S. 38
So, 17.11.	19 – 22 h	Offene Bühne	S. 14
Mo, 18.11.	9.30 – 12.30 h	T.I.P.	S. 25
Do, 21.11.	20 – 22 h	Nichts und alles	S. 19

Bewegung, Theater, Texte, Bildende Kunst

Angebote bis 15 Jahre

Sa, 23.11.	11 – 14 h	GeigenSalat <i>Anna Katharina Kaufmann</i>	S. 23
Sa, 23.11.	11.30 – 18.30 h	Hörende Anwesenheit <i>Thomas Reuter</i>	S. 39
Sa, 23.11.	15 – 17.30 h	Grenzgänge	S. 24
Sa, 23.11.	20 h	jo.FEUERBACH	S. 11
ab Mi, 27.11.	20 – 22 h	StimmImprovisation <i>Christian Wolz</i>	S. 53
29.11. – 1.12.	Fr – So	Mixed Media <i>Caroline Knöbl & Wolfgang Schliemann</i>	S. 40

→ Dezember

Do, 5.12.	20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend <i>Anna Katharina Kaufmann</i>	S. 20
6. – 8.12.	Fr – So	Intensivkurs Improvisation, 1. Phase <i>Matthias Schwabe</i>	S. 41
Fr, 13.12.	9.30 – 12.30 h	T.I.P.	S. 25
Fr, 13.12.	19.30 – 22 h	Offene Bühne Poesie & Musik	S. 22
Sa, 14.12.	20 h	Berlin Domino Orchestra	S. 12
So, 15.12.	19 – 22 h	Offene Bühne	S. 14
Di, 17.12.	20 – 22 h	Freie Kammermusik – open <i>Reinhard Gagel</i>	S. 17
Do, 19.12.	20 – 22 h	Offhandopera <i>Reinhard Gagel</i>	S. 18
Do, 19.12.	20 – 22 h	Nichts und alles	S. 19

→ Januar

Do, 9.1.	20 h	Altenburger – Blondy – Gauguet	S. 13
10. – 12.1.	Fr – So	Theater Direkt I + II <i>Lorenz Hippe</i>	S. 42
10. – 12.1.	Fr – So	Intensivkurs Improvisation, 2. Phase <i>Matthias Schwabe</i>	S. 41
So, 12.1.	19 – 22 h	Offene Bühne Musik & Bewegung	S. 15
Mo, 13.1.	9.30 – 12.30 h	T.I.P.	S. 25
Do, 16.1.	20 – 22 h	Offhandopera <i>Reinhard Gagel</i>	S. 18
Sa, 18.1.	10 – 18 h	Freie Kammermusik <i>Reinhard Gagel</i>	S. 32
Sa, 18.1.	11 – 14 h	GeigenSalat <i>Anna Katharina Kaufmann</i>	S. 23
Sa, 18.1.	15 – 17.30 h	Grenzgänge	S. 24
So, 19.1.	14 – 16 h	Impro–Treff U15	S. 16
So, 19.1.	19 – 22 h	Offene Bühne	S. 14
Do, 23.1.	20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend <i>Anna Katharina Kaufmann</i>	S. 20
Do, 23.1.	20 – 22 h	Nichts und alles	S. 19
24. – 26.1.	Fr – So	Improvisationskurs Resonanzlehre <i>Thomas Lange</i>	S. 43
Fr, 24.1.	19.30 – 22 h	Offene Bühne Poesie & Musik	S. 22

Unser Team

Leitung

Matthias Schwabe ist Gründer, künstlerischer und pädagogischer Leiter des *exploratorium berlin* und als solcher für die Programmgestaltung verantwortlich. *Kontakt:* (030) 84 72 10 11 (Außenbüro Wilkskistr.) info@exploratorium-berlin.de

Forschung

Dr. Reinhard Gagel ist als künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Archivierung, Erforschung und Veröffentlichung von pädagogisch-künstlerischen Vorhaben sowie für die Erstellung von Konzeptionen für Tagungen und Symposien verantwortlich. *Kontakt:* (030) 53 05 06 46 (Außenbüro Fürbringerstraße), rg@exploratorium-berlin.de

Büro

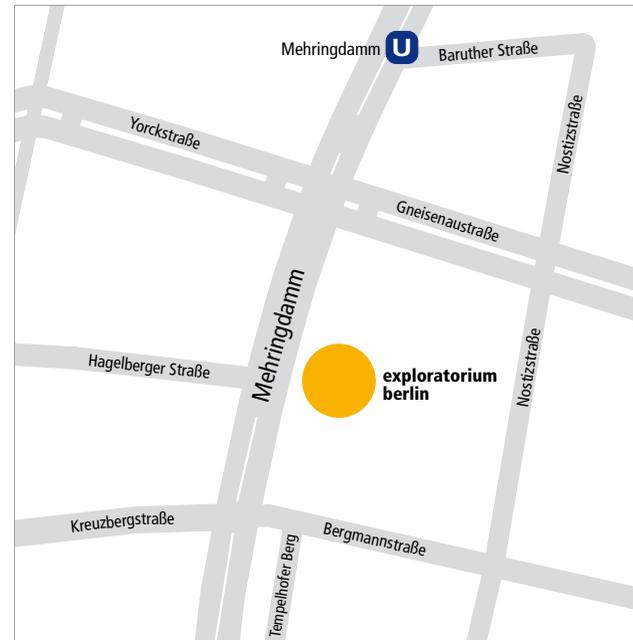
Iris Broderius ist Kulturmanagerin und Organisationsleiterin des *exploratorium berlin* sowie für Redaktion, Pressearbeit und Werbung verantwortlich. Daneben ist sie mit Luca König Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen. *Bürozeiten im exploratorium:* Mi 14 – 18 h, Do & Fr 10 – 14 h. *Kontakt:* (030) 84 72 10 52, ib@exploratorium-berlin.de

Luca König kümmert sich um die Konzert- und Künstlerbetreuung. Gemeinsam mit Iris Broderius ist sie Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen. *Bürozeiten im exploratorium:* Mo & Di 10 – 14 h *Kontakt:* (030) 84 72 10 52, lk@exploratorium-berlin.de

Finanzen

Barbara Bachinger ist vorwiegend für die Buchhaltung und Rechnungslegung zuständig. Sie arbeitet in unserem Außenbüro in der Wilkskistraße. *Kontakt:* (030) 84 72 10 11, bbachinger@exploratorium-berlin.de

Daneben gibt es einen Kreis freier MitarbeiterInnen, die uns bei verschiedenen Aufgaben behilflich sind.



exploratorium berlin
10961 Berlin-Kreuzberg
Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG
U-Bhf. Mehringdamm (U6, U7)
Telefon (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03
info@exploratorium-berlin.de
www.exploratorium-berlin.de

V.i.S.d.P.: Matthias Schwabe
Redaktion: Iris Broderius
Layout: Katrin Eismann
Druck: LangebartelsDruck Hamburg

Der Name *Exploratorium* ist eine lizenzierte Marke von The Exploratorium Company, San Francisco, USA.



exploratorium berlin
Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG
10961 Berlin-Kreuzberg
Tel. (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 – 14 h, Mi 14 – 18 h
info@exploratorium-berlin.de
www.exploratorium-berlin.de